

Unter der geringen Zahl von Species befinden sich 2 sehr charakteristische Arten, die uns einige Anhaltspunkte über die Zeit der Ablagerung der aufgezählten Species geben. — *Valv. alpestris* lebt nur mehr in Seen innerhalb der Alpen, während sie in den Seen, vor denselben gelegen, durch *Valv. antiqua* verdrängt wird. Nach dieser Art ist daher die Seekreide des Mödisher Beckens wenigstens mit dem Ammerscetuff gleichaltrig. Aber die zweite Art gibt uns Anhaltspunkte dafür, dass sie noch älter ist. *Vertigo Genesii* findet sich lebend nur mehr auf dem Salten bei Bozen in circa 1800 m. Höhe, und darf daher als eine ächt hochalpine Art angenommen werden. Ihr Vorkommen am Ufer des Mödisher Sees zeigt, dass sie ehemals auch in der Ebene sich aufhielt, so lange noch in derselben ein rauheres Klima herrschte. Zudem besitzt *Pupa Genesii* in der der Eiszeit ausschliesslich angehörigen *P. parcedentata* Braun eine im Habitus mit ihr sehr übereinstimmende Verwandte, so dass also sicher angenommen werden kann, dass sie, wenn nicht gerade während der Vergletscherung der Alpen selbst, doch jedenfalls nur kurz nachher noch in so tiefegelegenen Orten gelebt haben wird. —

Die Fauna des Mödisher Torflagers möchte daher sicher dem ältesten Alluvium beizuzählen sein.

(Fortsetzung folgt)

Gelehrte Gesellschaften.

Ornithologischer Verein in Wien
(Jänner — Juni 1877).

Diese für Oesterreich neue, speciell für Ornithologie erscheinende Monatsschrift bringt nicht allein wissenschaftliche Mittheilungen, sondern auch deren über Nützlichkeit und Schädlichkeit der Vögel, Skizzen aus deren Leben u. s. w., — ferner Literaturberichte u. s. w.; sie verdient alle Anerkennung der Fachmänner und der Liebhaber der gefiederten Bewohner unserer Auen und Waldungen und wir wünschen diesem Vereine ein erfreuliches Gedeihen.

Aus den vielen Mittheilungen, die sich in den vorliegenden Nummern vorfinden, wollen wir einige den Lesern unseres Correll-Blattes vorbringen.

Präsident Hr. v. Pelzeln gibt Aufzählung der bereits ausgestorbenen Vogelarten, die im k. k. Hof-Naturalien-Cabinet vorfindlich sind, wobei der Wunsch ausgedrückt wird, es möchten von Seiten der Museen ebenfalls Verzeichnisse der in ihrem Besitze vorfindlichen Arten ausgestorbener Vögel gegeben werden. — Im Hof-Museum finden sich ausgestopft: *Drepanis pacifica*, *Nestor productus*, *Alca impeans*, *Psittacus madagascariensis* etc.; Skelete von *Dinornis maximus*, *gracilis* u. *difformis*, *Meconornis casuarinus* *Palapteryx elephantipus* u. a., ferner Knochenreste von *Pezophaps solitaria*, schliesslich Gypsabgüsse des Skelettes von *Dinornis ingens*, vom Schädel von *Didus ineptus* u. s. w. — Ferners beschreibt v. Pelzeln das neu entdeckte kaukasische Birkhuhn — *Tetrao Mlicosiewiczii*.

Hr. Barac beschreibt einen Bastard von Haushuhn und Perlhühne und Herr Dusek einen Bastard vom Ringeltauber und einer Haustaube, welcher mit einer rothen Pfaffentaube angepaart durch drei Jahre Junge erzeugte.

Hr. Tolsky beschreibt einen in Mähren gefangenen *Syrnium uralense* Ball. und Hr. Spalny bringt Notiz über eine *Surnia passerina* L.

Hr. Neweklowsky gibt eine Skizze aus dem Leben des *Larus ridibundus* L. und der Nützlichkeit dieser Möve als Vertilger ackerschädlicher Insekten.

Hr. Hodek gibt ein Bild der Vogelfauna Syrmiens und speciell des circa 690 Hekt. grossen Sumpfgebietes Obedska bara bei Kupinowo — hier finden sich fast alle südosteuropäische Arten von Sumpf- und Wasservögeln, zahlreiche Edelreiher, Nachtreiher, Silberreiher, Zwergscharben, Stock- und Kriechenten, Löffler u. m. a. bevölkern dieses dem Menschen schwer zugängliche Gebiet.

Hr. v. Tschudi gibt Aufzählung der in seinem 5 Joch grossen mitten im Halleiner Thale (Salzburg) gelegenen Garten vorkommenden Vogelarten, in welchem Laub und Nadelbäume, dichtes Gebüsch unfern von Wald und Bach denselben willkommenen Aufenthalt bieten.

Hr. Kolaczy gibt eine Skizze der Vogelfauna des ehemaligen Praters in Wien — vormals wechselten Wald, Wiese und Sumpf ununterbrochen fort, da gab es hohe, alte, hohle Bäume; da fan-

den sich zahlreich *Sitta europaea*, *Stagnicola chloropus*, *Vanellus cristatus*, *Aludispida* u. m. a. — jetzt birgt der „modernisirte“ Prater sehr wenig!

Comité für die Landesdurchforschung von Böhmen in Prag.

Bei der im Februar d. J. von besagtem Comité stattgefundenen Sitzung wurde über die Thätigkeit desselben während des Jahres 1876 Bericht erstattet. — Wir entnehmen aus demselben, dass entweder directe oder mit Unterstützung des Comité folgende Arbeiten veröffentlicht wurden: Ueber petrographische Studien an den Melaphyrgesteinen Böhmens (Archiv III. Bd. II. Abth. 2. Heft. 1876) von Herrn Prof. Boricki, nachdem derartige Studien schon im Jahre 1874 an den Basalt- und Phonolith-Gesteinen (l. c. II. Bd. II. Abth. 2. Th. und III. Bd. II. Abth. 1. Heft, 1874) von demselben Autor erschienen sind; — ferner über Geologie des westlichen Erzgebirges in Böhmen von Hrn. Prof. Laube (l. c. III. Bd. II. Abth. 3. Heft 1876), schliesslich über Myriapoden Böhmens von Hrn. Rosicky (l. c. III. Bd. IV. Abth. 1876.), welche Arbeit uns eine Beschreibung der Organisation dieser Insecten und das descriptive, systematisch geordnete Verzeichniss bringt; es werden beschrieben und durch Abbildungen verständig 20 Species, unter welchen eine neue — *Craspedosoma bohemicum* — welche auf den ersten Blick dem *Polidermus complanatus* sehr ähnlich ist, sich aber durch die Anzahl der Körpersegmente und durch die freien Fussplatten unterscheidet. Ferners wurde dieses vom Hr. Prof. Krejci mitgetheilt, dass er in Gemeinschaft mit Hrn. Prof. Helmhacker die geologischen Aufnahmen in Mittelböhmen fortgesetzt habe, und durch selbe eine Karte ausgearbeitet wurde, welche die Umgebungen Prags enthält; — Hr. Prof. Laube berichtete über seine geologischen Untersuchungen in dem Gebiete von Kaaden und besprach auch die in diesem Theile des Erzgebirges vorfindlichen Erzlagerstätten; Hr. Prof. Fritsch hatte sich im verflossenen Jahre mit dem Ordnen und Bestimmen der eingesammelten Petrefacten beschäftigt; hatte mehrere Publicationen vorbereitet, wie über Reptilien und Fische der böhmischen Kreideformation, über die Weissger und Mallnitzer-Schichten, über die Gaskohle u. a.; — Hr. As-

sistent Novak hatte seine Monographie der Bryozoen u. die fossilen Insecten von Eger vorbereitet; — Hr. Prof. Boricky machte geologische Studien im Porphyrcomplexe südl. von Stechowitz bei Lahna u. a. O. — Hr. Assistent Plaminek gab die Resultate der von ihm ausgeführten Analysen von Porphyr u. a. Gesteinen; erläuterte seine neue microscopische Methode, die eine qualitative und selbst approximativ quantitative Bestimmung einzelner in den Silicaten vorkommenden Elemente gestattet und eine zweite Methode, die durch bestimmte Veränderungen der Minerale in Dünnschliffen die Erkennung derselben fördert; — Hr. Prof. Celakovsky bereiste mehrere Localitäten Böhmens, um die Flora der Teiche und der Torfmoore zu studiren, so wie auch einige Vorkommen zu rectificiren etc., bei welcher Gelegenheit er u. a. die südeuropäische *Pastinaca opaca* u. a. interessante Pflanzen auffand; — Hr. Taranek hatte mit dem Studium der Diatomeen begonnen (der erste, der seit dem Tode Renger's, vor circa 15 Jahren, sich mit diesem Studium beschäftigt), und Hr. Bejdovsky setzte seine Studien über die Ringelwürmer Böhmens fort, beschäftigte sich mit der Thierwelt der Brunnen Prags und veröffentlichte mehrere Monographien in der Zeitschrift für wiss. Zoologie.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch die früheren Arbeiten des besagten Comité's verzeichnen.

Archiv I. Bd. 1869 — enthält topographische Arbeiten, Höhengichtenkarte u. a. von Prof. Koristka; — geologische Arbeiten von Prof. Krejci und paleontologische von Prof. Fritsch, — Flora von Böhmen von Prof. Celakovsky; — Verzeichniss der Käfer von Böhmen von Lekay und der Mollusken von Böhmen von Slavik.

Archiv II Bd. III Abth. 1872 enthält die Fortsetzung des Prodromus der Flora von Böhmen von Prof. Celakovsky und der Schluss findet sich im III Bd. III Abth.

Archiv II Bd. IV Abth. 1872 enthält die Wirbelthiere Böhmens von Dr. A. Fritsch mit einem Anhang über die Flussfischerei Böhmens.

Archiv II Bd. II Abth. I Th. 1873 enthält die Fauna der Steinkohlenformation von Prof. Fritsch — das Steinkohlenbecken von Klein-Prilep, Lisek u. a. von K. Feistmantel; die Eisensteinvorkommen in der Gegend von Prag und Beraun

von Vola und Helmhacker und von letzterem die geognostische Beschreibung eines Theiles der Gegend von Beneschew etc.

Természetráji Füzetek etc.

(Naturhistorische Hefte, Vierteljahresschrift für Zoologie, Botanik, Mineralogie und Geologie, nebst deutsch redigirter Revue, herausgegeben vom Ung. Nationalmuseum in Budapest. 1. u. 2. Heft, 1877.)

Diese seit Anfang d. J. neu erschienene Zeitschrift bringt die Original-Abhandlungen in ungarischer Sprache, diese jedoch erscheinen in der beigegebenen Revue in Uebersetzung oder im Auszug in deutschen, auch französischer Sprache, wodurch allen Wissenschafts-Männern ein tiefgeföhler Wunsch entsprochen wurde, da es somit möglich ist von den vielen Naturschätzen Ungarns in Kenntniss gesetzt zu werden. — Es sei daher der P. T. Redaction der wärmste Dank dargebracht und der Wunsch, dass dieses Journal erfreulichst im Interesse der Wissenschaft gedeihe.

Aus der Fülle der in den zwei erschienenen Heften enthaltenen Abhandlungen wollen wir einige Notizen entnehmen, um die Reichhaltigkeit des Inhalts derselben zu beweisen.

Hr. Dr. Hermann gibt Mittheilung über die Verbreitung der eigentlichen Krähen und der Schopflerche im Borsoder Comit, — dieselbe dehnt sich in so weit aus, als der Körnerbau vorwaltet — die Lerche geht bis zur äussersten Grenze, die Krähen bleiben schon früher zurück etc. — Ferners bespricht Hermann Schnabelformitäten von *Corvus frugilegus* und *Passer domesticus*; — auch Hr. Dr. Bartsch giebt ein Beispiel von Schnabelformität eines Staares. — Hr. v. Csató gibt Notiz der Verbreitung des *Gypsaetos barbatus* in Siebenbürgen.

Hr. Dr. Karoly gibt ein descriptives Verzeichniss der in der Donau vorfindlichen Störarten und beschreibt ferner den für die Fauna Ungarns neuen *Gobio uranoscopus*.

Hr. v. Frivaldsky beschreibt einige neue Coleoptera von Mehadia wie *Ablepton* (der Gattung *Leptomastax* Pir. z. Th. nahe.) *Treforti*, *Myctophilus* (der Gattung *Clemnus* Hampe nahe), *minutus* und *Pselaphus Mehadiensis* dem *Ps. longipalpus* Kies nahestehend — dann einige aus Kleinasien und Creta, wie *Hapalus creticus*, *Zonites turcica*, *ruficollis*.

Hr. Dr. Hermann beschreibt einige Difformitäten bei *Carabus nemoralis* und *Hampe* und bei *Lampyris noctiluca*.

Hr. Mocsary beschreibt einige neue Hymenopteren aus Ungarn wie *Allantus unifasciatus*; *Macrophyla eximia*, der *M. haematopus* nahe, *Odynerus aurantiacus* etc. und eine neue Hemipteren-Art von Budapest — *Piezocranium simulans* dem *Orthocephalus parallelus* Mey nahe und die *Tettigia orni* L. neu für die Fauna Ungarns. Ferners gibt Mocsary Notiz über einige in salzigen Gewässern bei Klausenburg vorkommende Hemipteren, wie *Coris Fussi*, *Geoffroyi*, *Salda eburnea*, *Notonecta glauca* etc. — und endlich wird eine *Chrysis simplex* Dahlb. beschrieben, die in den Zellen der *Osmia caementaria* lebt. etc.

Astacus leptodactylus Esch. bewohnt das schwarze Meer, wandert aber in die Flüsse Ungarns aufwärts und Herr Dr. Karoly beschreibt einen solchen mit ästig difformer Scheere.

Hr. Professor Schuller beschreibt ein neues Tellurerz aus Nagyag als Bunsenin und Herr Schmidt Zirkone aus Podsedlitz (Böhmen) und einen Coelestin von S. Angelo.

Hr. Lœczy beschreibt einige Echinoiden aus den Neogen-Ablagerungen des weissen Köros-Thales, worunter eine neue Art — *Echinocardium intermedium*, welche mit *Ech. mediterraneum* und *E. cordatum* Wechselbeziehungen hat.

Hr. Borbas beschreibt eine *Athamanta* aus Croatien — *Ath. Haynaldi* Borb. et Hechtr. — der *Ath. Mathioli* Wels vom M. Maggiore naheehend.

Hr. v. Janka beschreibt zwei für die Flora Ungarns neue Pflanzen — *Symphitum molle* Janka u. *Fumaria supina* Janka. — Ferners gibt er „*Acanthaceae europeae*“ in lateinischer Sprache. —

Hr. Pimkovic beschreibt ebenfalls zwei neue Pflanzen, die *Ononis spinosaeformis* und *Epilobium mixtum* (*Ep. parviflorum* und *adnatum*).

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Heinrich Schüller.

In Commission bei G. J. Neumann.

Druck des F. Neumann'schen Buchdruckerei (E. Haber).